

SPD-Fraktion (Anfrage Nr. 15-2150/2017)

Eingereicht am 30.08.2017 um 14:58 Uhr.

Regenwasser in der Mehrzweckhalle

Das unbeständige Wetter mit heftigen, teilweise auch unwetterartigen Regenfällen sorgte bereits für den 4. Wassereinbruch in die Mehrzweckhalle in Wülferode in diesem Jahr. Größere Wasserschäden, gerade am Hallenboden, konnten nur durch den freiwilligen und unermüdlichen Einsatz einiger HelferInnen vermieden werden. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Wassermassen umgehend nach dem Eindringen aufgenommen wurden und nicht erst beim nächsten Training bemerkt worden wären. Ansonsten hätte sich wohl der Hallenboden großflächiger angehoben und nicht wie bereits geschehen an Einzelnen kleineren Stellen.

Dieser Einsatz der HelferInnen war ebenfalls am 26. August nach dem wegen des Unwetters abgebrochenen Open-Air Rockkonzert von Nöten. Auch an diesem Tag drang auf einer Länge von gut 10 Metern Wasser in die Halle, sowie auch in den Vorraum und die Herrengarderobe ein. Dadurch bedingt konnte das Rockkonzert auch nicht in die Halle verlegt werden, da die Unfallgefahr zu groß gewesen wäre.

Ursache scheint nach einer Inaugenscheinnahme die Konstruktion und Dimensionierung der Regenrinnen und Regenrohre zu sein. Die Regenrinnen liegen auf dem Dach der Mehrzweckhalle auf den Wänden auf. Dadurch bedingt steigt bei Starkregen der Wasserspiegel in den Rinnen an und läuft dann, auf Grund fehlender Abdichtung zwischen der Regenrinne, Dachpappe und Stahlträger vorbei am Mauerwerk und in die Halle hinein. Zusätzlich werden die Regenrohre durch Laub und ähnliches regelmäßig verstopft. Unklar ist auch ob die Bodenanschlüsse noch frei sind, oder durch Wurzeln zugewachsen sind. Sollten diese Probleme nicht schnellstens behoben werden, droht ein dauerhafter Schaden an der Bausubstanz und eine damit einhergehende Sperrung der Einzigen überdachten Sport- und Veranstaltungsfläche in Wülferode.

Fragen an die Verwaltung:

Welche geeigneten Maßnahmen erachtet die Verwaltung als notwendig, um weitere Wassereinbrüche in der Mehrzweckhalle in Zukunft zu unterbinden?

18.63.06.BRB
Hannover / 30.08.2017